

Allgemeines Journal

UHRMACHERKUNST

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2 mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4 spaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,
den 15. Februar 1895.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 219) nehmen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. (Fernspr. 467.)

Alle Verbandsangelegenheiten betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Collegen Chr. Lauxmann in Stuttgart, Canzleistrasse 14, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressiren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, Wilhelm Knapp in Halle a. S.

Inhalt: Central-Verband. — Deutsche Uhrmacherschule. — Claudius Saunier. — Chronometer-Prüfung auf der Sternwarte zu Neuchatel. — Gesetzentwurf über die Konsumvereine. — Zum Gesetzentwurf gegen den unlauteren Wettbewerb. — Die Uhrensammlung von Moritz Weisse sen. in Dresden. — Wie Uhren vertrieben werden. — Briefwechsel. — Vereinsnachrichten. — Uhrmachergehilfen-Vereine. — Verschiedenes. — Waarenzeichen-Register. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Die Vereine Neu-Ruppin und Teterow sandten ihre Beiträge mit je Mk. 6 zur Verbandskasse.

Durch unsern Verleger Herrn W. Knapp erhielten wir von Collegen H. Urban in Jersey Mk. 3,75 zum Besten der Uhrmacherschule in Glashütte, wofür wir herzlich danken.

Wir sind heute in der angenehmen Lage, ein ausführliches Gutachten über das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb zu veröffentlichen. Der Verfasser, Herr Professor Dr. Huber, der den Verbandtagsbesuchern noch in bester Erinnerung sein wird (siehe Seite 9 des Verbandtagsberichts), hat uns in liebenswürdigster Weise das Manuskript zur Verfügung gestellt, und freuen wir uns mit den Ausführungen desselben, wie wir schon in der letzten Nummer dargethan, einig zu gehen.

Indem wir dem Herrn Professor Dr. Huber an dieser Stelle unsern wärmsten Dank aussprechen, empfehlen wir dessen Ausführungen, als der einer Autorität auf dem Gebiete des Handels- und Gewerbelebens, unsern Collegen aufs angelegentlichste.

Der uns vor Schluss der heutigen Nummer noch gewordene Vereinsbericht Leipzig, auf den wir besonders hinweisen, bietet ein Bild davon, in welcher Weise unter der Maske der Verbandsfreundlichkeit gewühlt wird. Wir sind in dieser Richtung vollkommen ruhig, viel ruhiger als der im Bericht zur Ruhe mahnende Agitator. Wir verfolgen nicht Sonder- sondern Verbandsinteressen, wir sind uns auch über Vertragstreue und Vertragsbruch ganz klar, darum kämpfen wir mit offenem Visier, und sind überzeugt, dass alle Collegen, die den Kampf eingehend verfolgt haben, auf unserer Seite stehen werden. Es gilt die Ehre des Verbandes, und diese werden wir hochhalten, so lange als uns dieselbe zu wahren befohlen ist.

Wir wissen wohl, mit welchen Mitteln der Gegner kämpft, und wenn es noth, werden wir nicht anstehen dieselben zu bezeichnen; aber auch wir lieben den Frieden, und aus diesem Grunde sind wir bis jetzt davon abgestanden auf Angriffe, die sich von selber richten, zu erwidern. Nicht die Vereine sind es, auch nicht der Verein Magdeburg, der einen guten Kern in sich trägt, es ist die Arbeit eines Einzelnen, und diese ist in dem Vereinsbericht Leipzig genügend bezeichnet; den wackern Leipziger Collegen aber entbieten wir herzlichen Gruss.

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.
Vorsitzender: Chr. Lauxmann.